



SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR GESUNDHEITSPSYCHOLOGIE
SOCIÉTÉ SUISSE DE PSYCHOLOGIE DE LA SANTÉ

Protokoll 2016

Jahresversammlung der Schweiz. Gesellschaft für Gesundheitspsychologie

03. November 2016, 18:15– 20.15 h

Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, A027

Anwesend / Présents:

Holger Schmid (Präsident, Leitung, Protokoll)
Chantal Piot-Ziegler (Vorstand)

Wim Nieuwenboom (Vorstand; Protokoll)

Astrid Mehr ((Vorstand)
Ineke Keizer (Vorstand)
Egon Werlen (Vorstand; Protokoll)
Esther Hartmann
Oliver Favre
Nadine Messerli

Entschuldigt / Excusés:

Rainer Hornung (Ehrenmitglied)
Meinrad Perrez (Ehrenmitglied)
Hans-Dieter Schneider (Ehrenmitglied)
Ruth Burckhardt
Roland Stähli
Andrea Horn (würde gerne mitwirken)
Urte Scholz
Monica Bachmann (Vorstand)
Martin Neuenschwander
Alfred Künzler
Annette Kindlimann
Marie-Theres Annen
Gisela Michel
Margaret Rihs

Traktanden

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 05.11.15
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Berichte der Arbeitsgruppen
 - a. Weiterbildung
 - b. Information an die Mitglieder
 - c. Öffentlichkeitsarbeit
4. Bericht des Rechnungsführers
5. Entlastung
6. Wahlen
7. Varia

Ordre du jour

1. Procès-verbal de l'assemblée générale du 05.11.15
2. Rapport annuel du président
3. Rapports des groupes de travail
 - a. Formation post-grade
 - b. Informations aux membres
 - c. Relations publiques
4. Rapport du trésorier
5. Acceptation et décharge
6. Elections
7. Varia

1. Protokoll der Jahresversammlung vom 05.11.15

Holger Schmid begrüsst die Anwesenden zur Jahresversammlung 2015 und liest die Namen der Entschuldigten vor. Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde und die Frage nach Änderungen der Traktanden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Holger Schmid stellt den Jahresbericht vor (siehe separates Dokument). Die Antworten auf die Nachfrage der Psychologieberufekommision (PsyKo, Präs. Prof. Dr. Dauwalder) sind in einem separaten Dokument festgehalten. Dieses Dokument kann auch ab der Homepage heruntergeladen werden ([Internetadresse](#))

3. Berichte der Arbeitsgruppen

a. Weiterbildung

In 2016 gab es etwas weniger Anfragen zur Weiterbildung der SGGPsy als im vorangegangenen Jahr. Es gibt auch etwas Interesse an französischsprachige Weiterbildung. Die Fragen der PsyKo wurden beantwortet, ein Dossier wurde begutachtet.

Vor einem Jahr hatte Martin Neuenschwander die Kurzfassung des Curriculums überarbeitet. Es stellte sich heraus, dass die 5 Bereiche im Curriculum nicht einfach umbenannt werden können. Egon Werlen konnte in seiner Funktion als Präsident der Assoziation der Psychologinnen und Psychologen des Wallis in der Jahreskonferenz gesundheitspsychologische Themen einbringen. Dort wurde das 2-jährige Praktikum diskutiert.

b. Information an die Mitglieder

Newsletter: Wenn etwas da ist was wir verbreiten können bitte an Monika Bachmann melden
Homepage: wird zurzeit überarbeitet, Ideen und Anregungen sind willkommen.

20. Jubiläum: wenn es Anknüpfungspunkte gibt, die SSGPsy bekannt zu machen, bitte melden. Siehe weiter unter "Öffentlichkeitsarbeit".

c. Öffentlichkeitsarbeit

Jubiläumsjahr: Holger bittet um Ideen, wie wir unser 20jähriges Jubiläum breiter bekannt machen können. Verbindungen sind wichtig. Folgende Vorschläge werden geäussert:

- Eine gesundheitspsychologische Tagung mit gesundheitspsychologischen Themen aus der Praxis und Wissenschaft, mehrsprachig
- Nutzung einer bestehenden Plattform, wie es z.B. an den Psychischen Gesundheitswochen in Zug gab
- Halben Tag in Fribourg (Gründungsort) –Problem dabei: nicht viele werden kommen, es muss etwas Interessantes gemacht werden
- «Pecha Kucha»: Kurzvorstellungen von eigenen Projekte. Das Netzwerk Gesundheitsfördernde Schulen (die auch 20 Jahre feiern) macht so etwas
- An der Konferenz der SGP in Lausanne, 2-Stündige Veranstaltung mit Apéro
- Tagung Gesundheitsförderung Schweiz
- BGM Tagung Gesundheitsförderung Schweiz

Das Zielpublikum umfasst die breite Bevölkerung (Holger Schmid), aber auch Fachpersonen (Ineke Keizer). Es ist wichtig, die Gesundheitspsychologie in breiteren Kreisen Bekanntheit zu geben. Mittel dazu wären Grosszeitungen, Gratiszeitungen wie 20 Minuten, oder Fernsehauftritte.

4. Bericht des Rechnungsführers

Holger Schmid stellt die Rechnung 2015 und das Budget 2016 vor. Die Rechnung mit den Ein- und Ausnahmen für das Jahr 2015 sowie das Budget für das Jahr 2016 befindet sich einem separaten Dokument.

Holger Schmid geht die Rechnung durch und gibt einzelne Erklärungen ab. Die Rechnung resultiert mit einem Minus von 1369.25 Fr. Der grösste Posten sind die über zwei Jahre angelaufenen Sitzungsgelder. Ein grösserer Unterschied besteht aufgrund von fehlenden Mitgliederbeiträgen. Erinnerungsschreiben sind zu aufwändig.

Wichtige Posten im Budget: 1 Fachtitel, Portospesen und Sekretariatskosten, Akkreditierung des Fachtitels. Zum letzten Punkt: Wir werden etwa die Hälfte der Kosten dieser Gesellschaft in der Westschweiz übernehmen wegen der Sicherstellung unserer Einflussnahme. Die Akkreditierung läuft 7 Jahre, danach ist Reakkreditierung notwendig. Wenn die Kriterien erfüllt sind, wird der Betrag erneut fällig.

5. Entlastung

Dem Bericht des Rechnungsführers Holger Schmid wird zugestimmt und per Akklamationem Entlastung erteilt. Ebenso wird das Budget genehmigt.

6. Wahlen

Es gibt keine Vorstandswahlen weil es keine weitere Kandidatinnen und Kandidaten gibt. Interessierte können gerne teilnehmen und den Vorstand verstärken.

7. Varia

Keine Varia.

Präsident Holger Schmid schliesst die Versammlung um 20.15 h.

Wim Nieuwenboom, Olten, 17.5.2017